



## **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

2210. Bündniß des Herzogs Heinrich von Schlesien mit dem Herzoge  
Heinrich von Glogau zum Beistande gegen jedermenniglich, die  
Markgrafen Otto und Albrecht von Brandenburg und bestimmtes Andere

...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

ne per nos seu per quempiam successorum nostrorum in posterum valeat irritari, in testimonium premissorum presentibus de certa nostra conscientia conscriptis sigillum nostrum duximus apponendum. Hujus rei testes sunt Rodolfus Munth, Henricus de Lancowe, Ludolfus de Plote, Gothemarus Dargaz, Guntherus de Reberch, Albertus de Heydebrach, Erenbertus de Wodenfue(ge), Henricus Manduvel, Henricus Soneke, Henricus Mysnerus, Bernardus de Peccatel, Henricus de Peccatel, Fredericus Soneke, Willekinus Soneke, milites, et famuli Johannes de Heydebrach, Henricus de Heidebrach, Henricus de Staffelt, Guntherus de Reberch, Conradus de Lancowe, Geroldus de Peccatel, et quamplures alii clerici et layci fide digni. Datum Stargard per manum Ludolfi, nostre curie notarii, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo, in die conversionis beati Pauli apostoli.

Aus Bell's Gesch. des Landes Stargard I, 316.

2210. Bündniß des Herzogs Heinrich von Schlesien mit dem Herzoge Heinrich von Glogau zum Beistande gegen jedermenniglich, die Markgrafen Otto und Albrecht von Brandenburg und bestimmte Andere ausgeschlossen, vom 6. Mai 1294.

In Gotes Namin Amen. Wir Herzoge Heinrich, von Gotes Genaden Herzoge von Sclesien vnde von Wrezlan, tunt kunt allen den, di diesen kegewortigen Brieph angefeen, daz Wir Vns mit vnserm Vettern, Herzogen Heinrich von Glogow, von Vnser vrier willkor mit gutem Willen, nach Vnser getreuwen Manne Rate geeynet vnde geebent haben also, daz Wir immirme ewechlichen gute Gevrint sollen sin, vnde Libes vnd Gutes ane vare sullen sin vnde in Vnses Vettern Vesten vnde Lant vnd Stete vrielichen riten mugen vnde wandern, daz auch der Krich vnde alle der bose Wille, der zwischen Vns zwen gewesen ist, sie ane alle Argelift hingelegit vnd von Vnsen Herzen gar gelassen. — Wer auch, daz imant Vnses Vettern Lant von Glogovv vvolde anvechten, ob her vns daz kunt tut, so sulle wir darnach binne Virzzen Nachten im mit hundert vordackten Rossen helffen getreuvlichen, vf allerhande Mann von dem Tage alse diese Handveste ist gegeben übir fünfh Jar, sundir alleyn dem Kunick von Behem, Herzogin Bolcken, vnser Bruder, Marcreuen Otten vnde Marcreuen Albrecht, di Gebruder von Brandenburck, Greuen Albrecht von Anhalt vnd den Herzogin von Polen, vf di vvole Wir im nicht helffen. Wir globen auch daz ane alle arge List in Treuvven, daz vvir keynen dirre Herren, die Wir vz dieseme Gelubde gezogen habin, noch keinen andern Fursten sullen dorzu halden, daz her vnser Vettern von Glogovv bin den fünf Jaren ane rechte, welchir aber in angrefet, dem sulle Wir nicht vf Vnsen Vettern helffen. — Daz alle diese Berichtunge von vns gehalten werde, druf gebe Wir disen Brif mit

vnsem grofen Ingefiegele vor Ingefigelit. Daz ist gefen von Gottes Geburt Tufend Jar, Zvveyhundert Jar vnd Vir vnd Nunzik Jar, an Sentte Johannis Tage Evangeften, als he vuart in dem Oley gebraten.

Vollständig bei Sommersberg, Script. rer. Silesiae I, Seite 889.

2211. Markgraf Otto befreit das Kloster Walkenried von dem Zoll zu Almensleben, am 1. März 1295.

Nos Otto, Dei gratia Brandenburgensis et de Landisberg marchio, recognoscimus tenore presentium publice protestando, quod honorabilis viros abbatem et conventum monasterii in Walkenride, Cisterciensis ordinis, quos speciali gratia prosequimur et favore, liberos et solutos dicimus et esse volumus a theloneo in Almensleve perpetuis temporibus, nolentes ipsos per nostros advocatos et fideles aliquid inpediri, sed potius toto posse et viribus promoveri. In cuius rei testimonium presentes litteras sigilli nostri munimine fecimus communiri. Actum et datum Haldesleve, sub annis Domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quinto, feria tertia post dominicam, qua cantatur Reminiscere miserationum.

Aus dem Abdruck nach dem Original im Urkundenbuch des hist. Vereins für Niedersachsen II, 256.

2212. Otto, junger Herr von Brandenburg, Markgraf Albrechts Sohn, befundet einen Vertrag des Grafen Helmold von Schwerin mit den Markgrafen Otto und Albrecht, worin dem Grafen für den von ihm zu leistenden Dienst Haus und Stadt Wesenburg verschrieben sei, am 25. August 1295.

Wie Otto, van godes gnaden iungherre van Brandenborch, margreven Albrechtes sone, bekennen vnde bethügen openbare mit disseme brieve, dat wie ghedeghedinghet hebben mit vnseme lieven swaghere greven Helmolde van Zweryn, dat hie vseme lieven vedderen margreven Otten vnde vseme lieven vadere vnde vs dienen scöle, silve mit sinen sloten vnde mit hundirt mannen mit vordeketen orfen. Hir ünme hebbe wi eme ghelovet tu ghevene neghenhundirt marc brandenborsches silvers vnde brandenborsch ghewichtes tu vseme dele; die scöle wie eme gheven half tu paschen vnde die anderen helft tu sünte Mychyls daghe dar na. Were dat, dat wie eme die irste helft tu paschen nicht ne gheven vnde börde eme die vp scadhen tu winnene, die scöle hie winnen vppe tytleken scadhen bit sünte Mychyls daghe, so scöle wie eme de neghenhundirt marc vnde den scaden, die gheghan is van paschen wente sünte Mychyls daghe, vppe vestehalfhundert marc ghelden.